

Überraschendes Platzkonzert

Zur Aufmunterung in der Krise

Schorndorf.

Ein echter Genuss war es, das spontane Platzkonzert, das 30 Musikerinnen und Musiker überraschend am frühen Sonntagabend auf dem Oberen Marktplatz gegeben haben. Eine bunte Truppe von Musikern aus verschiedenen Vereinen hatte sich zusammengefunden und eine „Blasmusik-umgebung“ abgehalten. Unter dem Motto „Blasmusik verbindet – auch mit Abstand“ haben die Musiker bereits in Schwäbisch Gmünd und Aalen für gute Stimmung gesorgt. Jeder Musiker hatte eine Fläche von drei mal drei Metern für sich zur Verfügung, immerhin gelten speziell für Bläserensembles strengere Abstandsregeln als für andere Musiker. Das erklärte Ziel des spontanen Orchesters sei es, seine Zuhörer beim Durchhalten in der Corona-Krise zu unterstützen.

Zwar machen schon viele Lockerungen das Leben wieder leichter – von all den großen und kleinen Festen kann man landauf, landab aber nur träumen. Und so war das Konzert eine kleine Erinnerung daran, wie es eigentlich ist, wenn's sommert, wenn's Juli wird in Schorndorf: lauer Wind über dem Schorndorfer Marktplatz, fröhliche Menschen, Musik, die noch weithin zu hören ist. Immerhin – eigentlich sollte Schorndorf bald seine SchoWo feiern.



Reichlich Applaus gab es für die 30 Musikerinnen und Musiker, die am Sonntagabend ein Überraschungskonzert auf dem Oberen Marktplatz gegeben haben.

Bild: Büttner

Kompakt

Sanierungen und anderes im Technischen Ausschuss

Schorndorf.

Das Sanierungskonzept für das Max-Planck-Gymnasium, die Wiederaufnahme des Sauna- und Badebetriebs im Oskar-Frech-Seebad samt neuer Gebühren- und Nutzungsverordnung, die Neu-einrichtung zweier Tempo-30-Zonen in Miedelsbach und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wiesenstraße“ stehen unter anderem auf der Tagesordnung für die Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag, 7. Juli, im großen Sitzungssaal des Rathauses. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr mit Bekanntgaben, danach geht es des Weiteren um die Gestaltung des Verbindungswegs zwischen Kirchplatz und Martin-Luther-Haus, um das Feldwege-Sanierungsprogramm 2020, um klimaschutzbezogene Festsetzungen in Bebauungsplänen und um die Einstellung der beiden 13-b-Bebauungsplanverfahren „Zaise“ und „Kohlacker Ghai“. Die Sitzung endet traditionell mit „Anfragen“.

Ein Leserbrief mit falschen Behauptungen

Schorndorf.

Zwei Behauptungen im Leserbrief von Jürgen Maile zum „Zwei-Personen-Modell“, der in unserer Montag-Ausgabe veröffentlicht wurde, sind faktisch falsch. Zum einen ist die nächste OB-Wahl nicht schon 2021, sondern erst 2022, zum anderen ist der Leiter des Fachbereichs „Sicherheit und Ordnung“, Stefan Altenberger, kein SPD-Mitglied und damit auch nicht prädestiniert, Teil eines „SPD-Triumvirats“ zu werden – ganz davon abgesehen, dass auch Finanzbürgermeister Thorsten Englert kein SPD-Mitglied ist. Altenberger ist im Kreistag Mitglied der Fraktion der Freien Wähler.

Auto beschädigt und geflüchtet

Schorndorf.

Ein Schaden in Höhe von rund 2500 Euro hat ein unbekannter Autofahrer zwischen Samstagabend, 18.30 Uhr, und Sonntagmittag, 12 Uhr, verursacht. Der Unbekannte beschädigte vermutlich laut Polizei beim Ausparken einen Kia Sportage, welcher im Primelweg geparkt war. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 71 81/20 40 bei der Polizei zu melden.

Dorfentwicklung steht auf der Tagesordnung

Schorndorf-Schlichten.

Der Ortschaftsrat trifft sich zu seiner Sitzung am Dienstag, 14. Juli, im Bürgerzentrum, Lindensaal, Rathausstraße 34. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Richtlinien für die Vergabe von Bauplätzen und Überlegungen zu der Dorfentwicklung.

Einladung zum Terrassenkonzert

Schorndorf.

Am Samstag, 11. Juli, findet nach dem wochenlangen Lockdown ein erstes Konzert für die Bewohner des evangelischen Marienstifts statt. Auf der Hausterrasse spielt und singt das Trio Mayer-Müller-Mann. Los geht es um 15 Uhr auf der Gartenterrasse im Erdgeschoss.

Neue Gruppe fordert Klimaentscheid

Die Schorndorfer Dörte Schnitzer und Wilhelm Pesch engagieren sich für German Zero und mehr Klimaschutz

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LEA KRUG

Schorndorf.

Dörte Schnitzer und Wilhelm Pesch fordern vom Gemeinderat einen Klimaentscheid. Dabei agieren sie als lokale Aktivisten der bundesweiten Organisation German Zero, die sich zum Ziel gesetzt hat, Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. Die konkreten Maßnahmen für die verschiedenen Städte und Gemeinden sollen dabei von einem Generator kommen. Konkrete Ideen der Organisation für Schorndorf liegen noch nicht vor, allerdings stellt Ortschaftsrat Pesch von der Grüne Liste schon mal vorab ein paar Vorschläge zur Diskussion. Schnitzer und Pesch sind keine Unbekannten in der lokalen Klimaschutz-Szene. Schnitzer engagiert sich auch bei Parents for Future und Pesch unter anderem in der Lokalen Agenda. Auch wenn es schon diverse Gruppen gibt, wollten die beiden Schorndorfer die neue Kampagne unterstützen.

Die Organisation German Zero, die in Berlin sitzt, versucht, auf den unterschiedlichsten politischen Ebenen Einfluss auf die Klimapolitik zu nehmen. Unter anderem leitet sie lokale Gruppen dabei an, einen Klimaentscheid auf kommunaler Ebene herbeizuführen. Mit Hilfe eines Generators könne ermittelt werden, was eine Kommune tun muss, um das 1,5-Grad-Ziel einhalten zu können. Experten hätten das System entwickelt, schreibt die Organisation auf ihrer Internetseite.

Auch die notwendigen Stellen und laufenden Kosten rechne der Generator aus. In den nächsten Wochen will die lokale Gruppe, die mit acht Personen startete, einen Workshop veranstalten und sich eine passende Herangehensweise an das Thema überlegen. Ziel sei es derzeit, vor allem auch mit den Gemeinderätinnen und -räten vor-

Ort ins Gespräch zu kommen. „Das ist die logische Weiterführung des Themas“, sagt Dörte Schnitzer. Nach dem jüngsten Klima-Protest gehe es nun darum, konkrete Maßnahmen folgen zu lassen. „Es geht nicht darum, den Gemeinderat oder die Verwaltung für ihre Arbeit zu kritisieren, wir wollen deutlich machen, dass auch aus der Gesellschaft heraus solche Vorschläge kommen“, sagt Schnitzer. Die Gruppe wolle überparteilich arbeiten, jeder könne mitmachen.

Der Gemeinderat beschäftige sich zu wenig mit dem Thema, so Pesch

Pesch äußert sich etwas kritischer: „Der Gemeinderat beschäftigt sich zu wenig mit dem Thema Klimaschutz.“ Die Corona-Krise habe gezeigt, dass politische Veränderung möglich ist. „Viele sind bereit zu verzichten, wenn sie wissen wofür“, sagt Pesch. Die beiden betonten, wie wichtig es sei, heute zu agieren und nicht länger abzuwarten, schließlich seien viele Klimafolgen schon heute sichtbar. „Deutschland muss Vorreiter werden“, findet Pesch.

Auf Anfrage lässt der Oberbürgermeister Matthias Klopfer über seine persönliche Referentin Claudia Ingelmann mitteilen, dass er die Initiative generell interessant findet und für unterstützenswert erachtet. Er freue sich über jeden bürgerschaftlichen Impuls und sei gespannt, was sich daraus entwickle. Auch lokale Vertreterinnen und Vertreter von Fridays for Future forderten in der Vergangenheit schon einen Klimanotstand, wie ihn etwa die Stadt Konstanz beschlossen hat. Doch während es bei solchen Beschlüssen eher um die Anerkennung des Problems überhaupt gehe, sollten aus einem Entscheid auch eindeutige Maßnahmen folgen, so Pesch.

Ansätze seien viele denkbar, erklärt der Ortschaftsrat. Die Stadt könnte sich bei-



Dörte Schnitzer und Wilhelm Pesch fordern einen lokalen Klimaentscheid.

Foto: Schneider

spielsweise stärker für die Errichtung von Solarpaneelen auf Gebäuden engagieren oder Wohnungsbauprojekte fördern, mit denen Energie eingespart werden könnte.

Aber auch in Sachen Verkehr sei vieles möglich. Etwa ein kostenloses Busticket an Samstagen, um den Verkehr zu entlasten. Außerdem fordert Pesch, dass die Bürgermeister Schorndorfs ihre Dienstwagen in

den Gesamtpool der Stadt geben sollten, um deren Gesamtzahl insgesamt reduzieren zu können.

Info

Wer in der lokalen Gruppe von German Zero mitmachen will, darf sich an wilhelm.pesch@gmx.de wenden.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Jahrgang 1933/34: Der geplante Stammtisch findet nicht statt.
Naturfreunde: Volleyballtraining, 20.15 Uhr, Albert-Schweitzer-Sporthalle.
SG Schorndorf, Abteilung Tanzen: Tanztraining Gruppe 1, 20 Uhr; Gruppe 2, 21 Uhr, Festhalle Haubersbronn.

Stadtteile

Haubersbronn
TSV, Abteilung Turnen: Damengymnastik, 19 Uhr.

Kultur

Bücherstube Seelow: Signierstunde „Schorndorf mal anders“ mit Renate Busse, 10 bis 12 Uhr, Oberer Marktplatz.
Club Manufaktur, Club-Kneipe: Ruhetag, Hammerschlag 8.
Galerie Feuer & Flamme: Ausstellung von Renate Busse „MAL anders“, 14 bis 18 Uhr, Gottlieb-Daimler-Straße 30.
Künkelinrathaus: Ausstellung von Gabi Langkau, 8 bis 18 Uhr, Urbanstraße 24.
Q-Galerie für Kunst: Ausstellungsreihe „Heimspiel“ von Włodzimierz Szwed und Angela M. Flaig, 14 bis 18 Uhr geöffnet, Karlstraße 19.

Beratung und Hilfe am Telefon

Caritas Sorgen-Telefon: ☎ 0 71 51/17 24 35, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr.
Elterntelefon des Kinderschutzbundes Schorndorf/Waiblingen: ☎ 08 00/6 64 66 36, werktags von 19 bis 21 Uhr.
Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0 71 81/6 02-32 02, 13 bis 16 Uhr.

Beratung der evangelischen Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien: ☎ 0 71 81/2 07 07 77, 9.30 bis 12 Uhr.

Sorgentelefone der evangelischen Gesamtkirchengemeinde: ☎ 0 71 81/6 22 13, Dekanin Dr. Juliane Baur und Pfarrer Steffen Hoinkis; ☎ 0 71 81/7 69 82, Pfarrerin Margarete Oesterle und Pfarrer Thomas Oesterle; ☎ 0 71 81/97 96 19, Pfarrerin Dorothee Eisrich; ☎ 0 71 81/7 69 02, Pfarrer Kläger-Lißmann; ☎ 0 71 81/2 38 31, Pfarrer Thomas Fuchsloch; ☎ 0 71 81/6 97 61 Pfarrer Hans Gerstetter; ☎ 0 71 81/2 57 97 77, Stefan Lutz (CVJM).
Frauenhaus: ☎ 0 71 91/30 86 55, 8.30 bis 12.30 Uhr.

Seelsorgetelefon katholische Kirche Schorndorf: ☎ 0 71 81/97 84 30, 10 bis 12 Uhr.
Kreisdiakonieverband: ☎ 0 71 81/4 82 96-0, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.
Seniorentelefon: ☎ 0 71 81/4 96 65 89, 9 bis 19 Uhr.
Vermittlung netter Gespräche: ☎ 0 71 81/6 02-33 03, 9 bis 16 Uhr.
ZiB hört zu: ☎ 0 71 81/6 02-33 14 und ☎ 0 71 81/9 37 86 80, 15 bis 17 Uhr.

Familienzentrum

Arnold-Galerie, Karlstraße 19.
Geschäftsstelle: 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Ausfüllhilfe: Anträge/Formulare 9 bis 11 Uhr.
Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“: 8.30 bis 11.30 Uhr, mindestens einen Werktag vor Bedarf anmelden, ☎ 0 71 81/8 87 72 67.
Frauenhaus: ☎ 0 71 91/9 30 78 59.
Kinderpsychiatrisches Zentrum: ☎ 0 71 81/88 77 17; „Wellcome“, ☎ 0 71 81/88 77 16; „Nummer gegen Kummer“ (Kinder und Jugendli-

che) ☎ 08 00/1 11 03 33; Elterntelefon ☎ 08 00/1 11 05 50.

Offener Bürger PC: 9 bis 10.30 Uhr, max. 30 Minuten je Nutzer.

Öffentliche Einrichtungen

Schorndorfer Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr, Marktplatz.
Stadtbücherei: 10 bis 19 Uhr geöffnet, Augustenstraße 4.
Stadttinfo: 8 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus, Marktplatz 1.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Hallenbad bleibt geschlossen.
Ziegeleisee-Freibad: Baden möglich 9 bis 12 Uhr ohne Online-Reservierung, 13 bis 20 Uhr nur mit Online-Reservierung, Lortzingstraße 56.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: zentrale Rufnummer 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81/9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Kastell-Apotheke, Rudersberger Straße 8, Welzheim, ☎ 0 71 82/65 58, und Stadt-Apotheke, Hauptstraße 26, Lorch, ☎ 0 71 72/74 06.

Sozialdienste

Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstraße 20: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, ☎ 0 71 81/

92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de. Bund der Vertriebenen: Ausfüllhilfe/Übersetzung Rumänisch/Ungarisch, ☎ 0 71 81/7 42 83.

Deutsches Rotes Kreuz: Ambulanter Dienst, Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung: ☎ 0 71 51/20 02-0, info@drk-remm-murr.de. – Mobile Dienste Remstal, ☎ 0 71 51/20 02 69, mobilienliste.remstal@drk-remm-murr.de.

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Hegelstraße 40: Kranken-/Altenpflege, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81/6 06 77 90. – Diakoniestation Wieslaufftal: 8 bis 13 Uhr bzw. nach Vereinbarung, ☎ 0 71 83/3 05 99 13.

Hospizdienst: Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, stationärer und ambulanter Hospizdienst, ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustelblume“, Trauernetzwerk Rems-Murr, zentrale Koordination ☎ 0 71 91/9 27 97-0; kostenlose Beratung Patientenverfügung ☎ 0 71 81/9 78 82-12.

Johanniter, Baumwasenstraße 5: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81/4 74 52-0, info.schorndorf@johanniter.de, www.johanniter.de.

Katholische Sozialstation, Künkelinstraße 36: Krankenpflege/Nachbarschaftshilfe/Hauswirtschaft, ☎ 0 71 81/6 15 70 oder 2 40 61.

Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis, Arnoldstraße 5: psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke und Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial- und Kurberatung, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, ☎ 0 71 81/48 29 60.

Tafelladen: 13 bis 17 Uhr, Grabenstraße 28.
Tagesstätte für psychisch Kranke: ☎ 0 71 81/98 54 612.